

# SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES VERWALTUNGSGERICHT



Az.: 10 A 117/22

## BESCHLUSS

In der Verwaltungsrechtssache

der Frau Juleka Schulte-Ostermann, [REDACTED]

– Klägerin –

Proz.-Bev.: Burghardt, Fraatz, Hummel, Kuby, Kummert, Baunack, Dr. Callsen,  
Dr. Middel, Valgolio, Weidmann und Partner – dka Rechtsanwälte –  
Fachanwälte –, Immanuelkirchstraße 3-4, 10405 Berlin  
Geschäftszeichen: [REDACTED]

gegen

das Stadtwerke Lübeck GmbH, vertr. d. d. Geschäftsführer [REDACTED]  
[REDACTED] Geniner Straße 80, 23560 Lübeck

– Beklagte –

Proz.-Bev.: Rechtsanwälte Echelmeyer, Zeidler, Krause und Reinicke – Kanzlei  
am Hafen –, Torstraße 1, 23570 Lübeck-Travemünde  
Geschäftszeichen: [REDACTED]

Streitgegenstand: Verfahren nach dem Informationszugangsgesetz (IZG-SH)

hat die 10. Kammer des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts am 18.10.2023  
durch den Vorsitzenden Richter am Verwaltungsgericht [REDACTED], die Richterin am Verwal-  
tungsgericht [REDACTED] und die Richterin [REDACTED] beschlossen:


Der Rechtsstreit wird der Berichterstatterin als Einzelrichterin zur  
Entscheidung übertragen.

## **G r ü n d e**

Die Voraussetzungen einer Übertragung auf die Einzelrichterin liegen vor, denn die Sache weist keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art auf und hat auch keine grundsätzliche Bedeutung (§ 6 Abs. 1 Satz 1 VwGO).

Der Beschluss ist gemäß § 6 Abs. 4 VwGO unanfechtbar.

  
Vors. Richter am VG

  
Richterin am VG

  
Richterin